

Pressemitteilung: 14 119-038/62

# Geburtenbilanz 2025 zum 6. Mal in Folge negativ: 11 048 mehr Sterbefälle als Geborene

## Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau mit 1,29 auf Allzeit-Tief

Wien, 2026-02-25 – 75 718 Kinder wurden laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria im Jahr 2025 in Österreich lebend geboren, um 2,0 % weniger als 2024. Demgegenüber stehen 86 766 verstorbene Personen, um 1,9 % weniger als 2024. Somit starben um 11 048 Menschen mehr als geboren wurden. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau sank mit 1,29 auf ein historisches Tief. Die Lebenserwartung bei der Geburt erreichte bei Männern 80,2 Jahre und bei Frauen 84,6 Jahre.

„2025 gab es in Österreich zum 6. Mal in Folge mehr Sterbefälle als Geburten. 86 766 Menschen starben, 75 718 Kinder kamen zur Welt. Niedriger war die Zahl der Neugeborenen zuletzt 2001, damals war die Gesamtbevölkerung aber auch um mehr als eine Million kleiner als 2025. Einer ersten vorläufigen Berechnung zufolge sank die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau 2025 auf 1,29. Damit wurde der bisherige Tiefststand von 2024 mit 1,31 bereits wieder unterschritten“, erklärt Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Die vorläufigen Daten zu den **Lebendgeborenen** im Jahr 2025 ergaben im Vergleich zu den endgültigen Ergebnissen 2024 in 7 **Bundesländern** einen Rückgang. Dieser fiel im Burgenland (–5,4 %) und in Vorarlberg (–4,2 %) am stärksten aus, gefolgt von Oberösterreich (–3,4 %), Tirol und der Steiermark (je –3,0 %). Am wenigsten stark ging die Zahl der Neugeborenen in Niederösterreich (–1,8 %) und in Wien (–0,9 %) zurück. In Salzburg (+1,8 %) und in Kärnten (+0,6 %) wurde jeweils ein Geburtenanstieg verzeichnet.

Die vorläufigen Zahlen der **Sterbefälle** 2025 lagen in 6 Bundesländern unter jenen des Vorjahres. Am höchsten fiel der Rückgang dabei in Wien (–5,7 %) und in Salzburg (–5,1 %) aus, am niedrigsten in Oberösterreich (–1,0 %). In der Steiermark (+1,3 %), in Tirol (+0,9 %) und in Kärnten (+0,6 %) wurden 2025 mehr Sterbefälle als im Jahr davor registriert.

Bezogen auf die vorläufigen Bevölkerungszahlen lag die **rohe Geburtenrate** 2025 in Österreich bei 8,2 ‰ und war damit etwas niedriger als 2024 (8,4 ‰). Regional betrachtet, verzeichnete Wien (9,3 ‰) den höchsten Wert und Burgenland den niedrigsten (5,9 ‰). Die vorläufige **rohe Sterberate** betrug für Österreich 9,4 ‰ (2024: 9,6 ‰). Im Burgenland (11,4 ‰) und Kärnten (11,2 ‰) war sie höher als im Österreich-Schnitt.

Die vorläufige **Bilanz** aus **Lebendgeborenen** und **Gestorbenen** war 2025 in 3 Bundesländern positiv, am ausgeprägtesten in Wien (+2 950), gefolgt von Vorarlberg (+240) und Salzburg (+31). In 6 Bundesländern gab es 2025 dagegen weniger Neugeborene als Gestorbene, insbesondere in Niederösterreich (–5 354), in der Steiermark (–3 781) und in Kärnten (–2 249).

Den **vorläufigen** Ergebnissen zufolge sank die **Gesamtfertilitätsrate** 2025 mit 1,29 Kindern pro Frau erstmalig unter 1,30 (–0,02 gegenüber 2024) und erreichte damit einen historischen Tiefststand. Eine erste Schätzung der **Lebenserwartung** bei der Geburt ergab für das Jahr 2025 ein Ansteigen um 0,3 Jahre gegenüber 2024 und damit neue Höchstwerte: bei den Männern 80,17 Jahre und bei den Frauen 84,63 Jahre. Die

vorläufige Anzahl der im ersten Lebensjahr Gestorbenen lag im Jahr 2025 bei 235, die daraus resultierende **Säuglingssterberate** betrug 3,1 ‰.

Für das Jahr 2025 ist sowohl bei den Geburten als auch bei den Sterbefällen noch mit Nachmeldungen zu rechnen. Ausgehend von den Erfahrungen der vergangenen Jahre, wird die endgültige Zahl der Geborenen 2025 voraussichtlich um etwa 300 bis 400 höher ausfallen. Ebenso ist noch mit etwa 1 000 zusätzlichen Sterbefällen für 2025 zu rechnen.

Detaillierte Ergebnisse sowie weitere Informationen zu Geburten und zu Sterbefällen finden Sie auf unserer Website.

### Vorläufige Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung 2025 nach Bundesland

Wohnbundesland	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenbilanz	Rohe Geburtenrate in ‰	Rohe Sterberate in ‰	im 1. Lebensjahr Gestorbene	Säuglingssterberate <sup>2</sup>
	insgesamt <sup>1</sup>	Veränderung zu 2024 (endgültige Werte) in %	insgesamt <sup>1</sup>	Veränderung zu 2024 (endgültige Werte) in %					
<b>Österreich</b>	<b>75 718</b>	<b>-2,0</b>	<b>86 766</b>	<b>-1,9</b>	<b>-11 048</b>	<b>8,2</b>	<b>9,4</b>	<b>235</b>	<b>3,1</b>
Burgenland	1 769	-5,4	3 448	-4,2	-1 679	5,9	11,4	4	2,3
Kärnten	4 109	0,6	6 358	0,6	-2 249	7,2	11,2	4	1,0
Niederösterreich	13 020	-1,8	18 374	-1,8	-5 354	7,5	10,6	30	2,3
Oberösterreich	13 213	-3,4	14 265	-1,0	-1 052	8,6	9,3	39	3,0
Salzburg	4 964	1,8	4 933	-5,1	31	8,7	8,6	14	2,8
Steiermark	9 644	-3,0	13 425	1,3	-3 781	7,6	10,6	33	3,4
Tirol	6 505	-3,0	6 659	0,9	-154	8,4	8,6	20	3,1
Vorarlberg	3 594	-4,2	3 354	-3,5	240	8,7	8,1	4	1,1
Wien	18 900	-0,9	15 950	-5,7	2 950	9,3	7,8	87	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Inklusive 273 im Ausland Geborene von Müttern mit Hauptwohnsitz in Österreich und 818 im Ausland verstorbene Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich. – 2) Je 1 000 Lebendgeborene.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Geburten und Sterbefälle umfassen auch im Ausland stattfindende Ereignisse von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, soweit diese bereits gemeldet wurden. Nicht berücksichtigt sind in Österreich stattfindende Geburten und Sterbefälle von im Ausland wohnhaften Personen.

Die **regionale Zuordnung** der publizierten Daten erfolgt bei den Geborenen nach dem Wohnort der Mutter und bei Gestorbenen nach dem letzten Wohnort.

Die **Geburtenbilanz** ist der Saldo aus Lebendgeborenen und Gestorbenen.

Die **Säuglingssterberate** bezieht die im 1. Lebensjahr Gestorbenen auf 1 000 Lebendgeborene.

Die **vorläufigen** Ergebnisse für 2025 beinhalten alle bis 03. Februar 2026 übermittelten Informationen.

Die **rohen Geburten-** und **Sterberaten** beziehen sich auf eine vorläufige Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2025, gebildet aus dem endgültigen Bevölkerungsstand am 1.1.2025 sowie dem vorläufigen Bevölkerungsstand am 1.1.2026.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Anita Mikulasek, Tel.: +43 1 711 28-7275, E-Mail: [demographie@statistik.gv.at](mailto:demographie@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA